## Neuordnung der Ausbildung

**Berufsbild** 

**Angestrebte Kompetenzen** 

**Stundentafel** 

**Pflegepraxis** 

#### Berufsbild

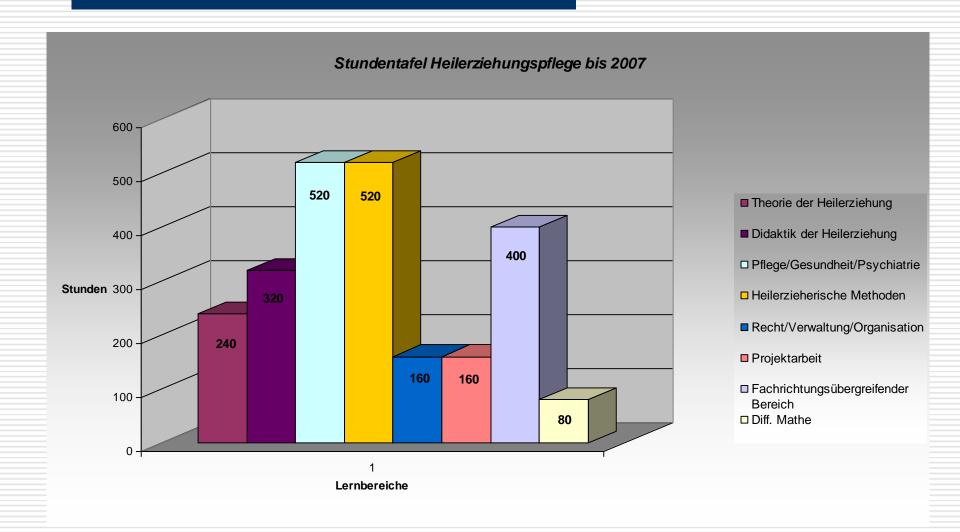
#### Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger

- sind Fachkräfte im Sozial- und Gesundheitswesen, die p\u00e4dagogische und pflegerische Kompetenzen integrieren;
- leisten ganzheitliche Beratung, Begleitung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung aller Altersgruppen und Behinderungsformen;
- leisten klientenbezogene Unterstützung von Selbstbestimmungs- und Inklusionsprozessen bis hin zur dauerhaften Lebensbegleitung und pflegerischen Betreuung;
- ermitteln den Pflegebedarf ausgehend von den Fähigkeiten und Bedürfnissen des Menschen mit Behinderung;
- gestalten Unterstützung entsprechend eines ganzheitlichen Pflegeverständnisses;
- Das Verständnis umfasst sowohl eigenständiges und eigenverantwortliches Pflegehandeln sowie koordinierendes, kooperierendes und interdisziplinäres Arbeiten.

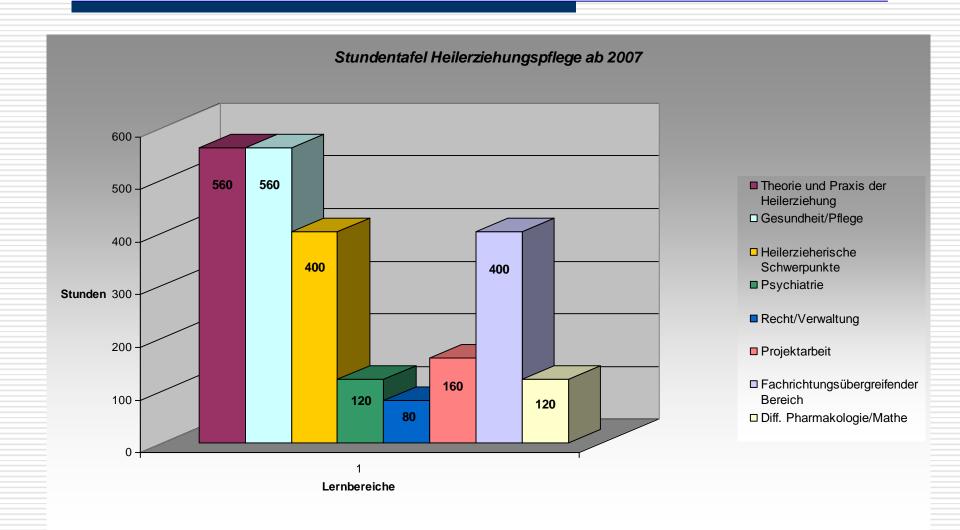
#### angestrebte Kompetenzen

- das Erfassen der Lebenssituation des Klienten und seines psychosozialen Umfeldes;
- das Erstellen eines Hilfebedarfsplanes mit dem bzw. für den Klienten;
- die Unterstützung des Klienten bei der Realisierung der Ziele des Hilfebedarfsplanes;
- die Unterstützung und Anregung im Bereich der persönlichen Versorgung und der pflegerischen Handlungen;
- das Evaluieren und Anpassen des Hilfebedarfsplanes mit dem bzw. für den Klienten;

## Stundentafel (alt)



## Stundentafel (neu)



### **Pflegepraxis**

#### Praxis in Einrichtungen der Behindertenhilfe

- Das Unterrichtsfach bezieht sich auf insgesamt 16 Wochen Praktika im 1. und 2. Ausbildungsjahr;
- Das Praktikum wird durch die Fachschule vorbereitet, betreut und durch Mitarbeiter der Einrichtungen der Behindertenhilfe angeleitet;
- 8 Wochen des Praktikums sind in Praxisfeldern mit pflegerischen Schwerpunkten abzuleisten.

#### Fachschule für Heilerziehungspflege

# **Pflegepraxis**

A= unterrichtet B = gesehen C = erklärt/gezeigt bekommen D = unter Anleitung mehrfach geübt E = Selbstständig ausgeführt/Fähigkeit vorhanden F = Fähigkeit konnte dem Studierenden (m/w) in unserer Einrichtung nicht gezeigt werden  ATL "für Sicherheit sorgen"	Behandlungs- pflege: siehe grau unterlegte* Felder			H de ar Fa	PA/FL Handzeichen des Praxis- anleiters / Fachlehrers (m/w)		
Der Studierende (m/w):	<b>A</b> FL	<b>B</b> PA	<b>C</b> PA	<b>D</b> PA	<b>E</b> PA	<b>F</b> PA	
<ul> <li>ist in der Lage eine allgemeine Krankenbeobachtung und Krankendokumentation durchzuführen</li> <li>ist in der Lage, das Sicherheitsbedürfnis verschiedener Pflegeempfänger (m/w) einzuschätzen</li> <li>Kann die aktuelle bzw. potentielle Gefährdung der Sicherheit verschiedener Pflegeempfänger einschätzen</li> </ul>							
Sturzprophylaxe (nationaler Expertenstandard)							
<ul> <li>hat Kenntnis über Sturzursachen und erkennt gefährdete zu Pflegende</li> <li>kann das Sturzrisiko einschätzen und dokumentieren</li> </ul>							
Bernd Lastering					7		

# **Pflegepraxis**

A= unterrichtet B = gesehen C = erklärt/gezeigt bekommen D = unter Anleitung mehrfach geübt E = Selbstständig ausgeführt/Fähigkeit vorhanden F = Fähigkeit konnte dem Studierenden (m/w) in unserer Einrichtung nicht gezeigt werd	pfl sie un Fe	Behandlungs- pflege: siehe grau unterlegte Felder			PA/FL Handzeichen des Praxis- anleiters / Fachlehrers (m/w)				
Absaugen von Atemsekret (oral)									
Der Studierende (m/w):	A FL	<b>B</b> PA	C PA	<b>D</b> PA	<b>E</b> PA	<b>F</b> PA			
<ul> <li>ist in der Lage, das benötigte Material vorzubereiten</li> <li>ist in der Lage, den Pflegeempfänger vorzubereiten</li> <li>kann entsprechende Maßnahmen durchführen und dokumentieren (z.B. Information und Lagerung)</li> <li>sorgt für die Nachsorge</li> </ul>									